

# Der Luchs

Pardelluchs



Kanadischer Luchs



## Systematik und Vorkommen

Der Luchs gehört zu der Familie der Katzen. Er ist ein Raubtier und wird in die Klasse der Säugetiere eingeteilt.

Zur Gattung der Luchse zählen vier Arten:

1. der kanadische Luchs (ist deutlich kleiner als der eurasische Luchs, Vorkommen: Kanada, Alaska, Rocky Mountain)
2. der eurasische Luchs (im deutschen Sprachgebrauch ist fast immer diese Art des Luchses gemeint, neben dem Bären und dem Wolf ist dieser das größte Raubtier, Vorkommen: Harz, Fichtelgebirge, Bayerischer Wald, Spessart, Böhmisches Wald)
3. der Pardelluchs (Vorkommen: seltener Luchs in Spanien und Portugal)
4. der Rotluchs (Vorkommen: südliches Kanada und nördliches Mexiko)

## Lebensraum vom Eurasischem Luchs

Er bevorzugt große Waldareale mit dichtem Unterholz, nutzt aber auch offene Landschaften und menschliche Siedlungen, aber nur gelegentlich.

Der eurasische Luchs wurde allerdings auch schon in felsigen Gebirgszonen bis zu einer Höhe von 2500m gesichtet.

Eurasischer Luchs



## Besonderheiten

Luchse können auf Grund ihres guten Gehöres das Rascheln einer Maus in 50m Entfernung oder ein vorbeiziehendes Reh in 500m Entfernung wahrnehmen.

Die Augen des Luchses sind 6mal so lichtempfindlich wie die des Menschen, deshalb kann der Luchs auch nachts jagen.